

# Eifersucht

Von abgemeldet

danke dass ihr euch hierher verirrt habt.. ^ \_\_\_\_ °

\*pat\*

~~~~~  
~~~~~

## Takumi PoV

Knacks. Verdammt, Mist! Jetzt würdet ihr mich bemerken. Dabei will ich bloß wissen, wer das da ist, den du mir verheimlichst und den du George nennst. Ich habe das Gefühl... da war etwas, was ich unbedingt wissen musste. Wer ist dieser Typ mit dem du dich lieber triffst als mit mir?

Ich habe mich im Gebüsch verschanzt, um mit anzusehen wie du Spaß hast. Ohne mich. Das geht jetzt schon seit...Tagen so! Gerade eben bin ich auf einen Ast getreten.

Du siehst dich um. Noch rechtzeitig hüpfte ein Eichhörnchen aus dem Nichts hervor, dass meine Tarnung nicht auffliegen lässt.

«Achso. Hm, Egal. Gehen wir George.» George. Ja genau, George. Wer ist das?

Ich krabbele aus dem Gebüsch und streiche mit die Haare aus dem Gesicht. Ich will endlich wissen, was du mir verheimlichst!

«Was machst du denn hier, Takumi? Beschattest du Gie etwa?» Seit wann war Shouzou hier?

«Nein ich... hab nur was verloren.» Ok, ich lief mal wieder so pink an wie eine reife Himbeere. Sehr glaubwürdig.

«Natürlich hast du Gie beschattet. Warum bist du so eifersüchtig?» Ich bin doch nicht eifersüchtig!

«Ich bin nicht eifersüchtig! Tut mir Leid Shouzou, aber ich muss jetzt Hausaufgaben machen. Bis dann.» Schon bin ich abgerauscht. Phö! Shouzou hatte doch keine Ahnung.

Auf unserem Zimmer langweile ich mich. Als ob ich Hausaufgaben machen würde. Überhaupt. Wenn du nicht da bist, langweile ich mich immer.

Am Abend kommst du wieder. Du umarmst mich und küsst mich. Wie immer. Aber ich darf nicht weich werden.

«Wo warst du?»

«Ach, nicht so wichtig. Mit ein paar Typen unterwegs, die du eh nicht kennst. Hauptsache ist doch, dass ich jetzt bei dir bin, nicht?» Ein paar Typen, ja? Dass ich die meisten „Typen“ nicht kenne mit denen du rumhängst, ist ja normal, weil ich mich nicht besonders für andere Menschen interessiere, aber dieser ganz bestimmte „Typ“ mit dem du ganz sicher rumgegangen hast, interessiert mich.

Ungläubig beäuge ich dich.

«Mensch, Takumi, sei nicht immer so eifersüchtig! Ich liebe dich doch über alles!» Jetzt fängst du auch schon damit an. Bin ich wirklich... eifersüchtig?

«Ich liebe dich auch» Vielleicht sollte ich die ganze Sache vergessen?

Das tat ich auch. Zumindest für diesen Abend.

Denn am nächsten Morgen wache ich nicht in deinen Armen auf. Du bist weg. Ich finde einen Zettel:

*Muss mich vor der Schule mit dem Club treffen.*

*Zusammen Mittagessen? An unserem Platz?*

*Ich liebe dich ☐ Gie*

Sofort denke ich an George. Argh! Aber es lässt mich nicht los. Ich gehe dich suchen. Bei eurem Clubtreffpunkt ist niemand. Meine Laune verschlechtert sich schlagartig. Ich finde dich. In der Kantine. Mit – George.

Langsam reicht es mir! Ich komme zu dir «Ich habe gedacht, ihr habt Clubtreffen?» Du wirkst ertappt.

«Das ist... ausgefallen.»

«Aha» Normalerweise würdest du doch zu mir kommen, wenn etwas ausfällt. Wer kann hier nie genug von Sex am morgen bekommen?

«Und...wer ist das?» Ich zeige auf George.

«Das...» der Rest geht im Schulgong unter. Ich flüchte. In den Unterricht. Hatte keine Lust mit dir zu reden.

Die ganze Zeit versuche ich, mich abzulenken, aber es klappt nicht. Ich traue mich nicht, dich anzusehen. Als es geht, bist du sofort verschwunden. Sicherlich mit George. Jetzt bist du der, der flüchtet, Wo bist du?

Mir reicht es langsam. Ich finde euch. Ihr seid im Schulgarten. Umarmt euch. Das ist wohl Eifersucht. Es ist schrecklich.

Ich will hier weg. Ich kann mir das nicht ansehen. Ich renne weg. Übersehe Shouzou und stolpere über ihn. Tränen tropfen aus meinen Augen. Den kann ich jetzt wirklich nicht gebrauchen.

«Takumi? Was ist los?» Ich deute in Richtung Schulgarten.

«Achso. Gie. Ich sagte dir doch, du sollst nicht eifersüchtig sein! Hör zu: Es gibt keinen Grund dazu, ja? Das ist ein Kumpel von Gie aus den USA. Er ist nur kurz hier, als Austauschschüler. Also reg dich nicht auf.

«Und warum hat Gie mir das nicht gesagt?»

«Was weiß ich? Er hat wohl seine Gründe. Komm wir fragen ihn. Alleine schaffst du das ja nie.»

«Nein!» Ich schniefte. Du darfst mich nicht SO sehen! Aber Shouzou hatte mich schon ins Blickfeld von euch gezogen. Dein überraschtes Gesicht... die Sorge um mich in deinen Augen...

«Was ist mit dir?» Sofort stehst du vor mir und schaust mich besorgt an.

